

Danksagung

Ein erster Dank geht an die Studierenden, die mir vor über zehn Jahren zu ihrem Studienabschluss die von Leander Petzoldt herausgegebene Sammlung „Musikmärchen“ schenkten und damit mein Interesse an der Darstellung der Musik in den Märchen weckten.

Ich danke all denjenigen, die einzeln oder in Gruppen mit ihren verbalen und musikalischen Einfällen zu den tiefenpsychologischen Untersuchungen der drei Märchen des zweiten Kapitels beigetragen haben. Sie werden hier zur Wahrung der Anonymität nicht namentlich genannt.

Ein besonderer Dank geht an Ivan Ivanov, der sich für das Thema der Musik in den Märchen begeistern ließ und mir mündlich etliche bulgarische Märchen erzählte, die von Musik handeln und die ihm noch aus seiner Kindheit bekannt waren. Die meisten davon konnte ich in deutschen Übersetzungen nicht auffinden, was erahnen lässt, wie viele Märchenschätze noch unübersetzt gefunden werden können.

Für Unterstützung verschiedenster Art danke ich der Europäischen Märchengesellschaft, insbesondere Thomas Bücksteeg, der mich bei meinen Besuchen in der wunderschön gestalteten Märchenbibliothek in Rheine betreut hat, sowie Sabine Lutkat für die kritische Durchsicht des Textes und wichtige Hinweise aus ihrer Sicht als Märchenforscherin. Gisela Just danke ich für die freundliche Kontaktaufnahme und ihre bedeutsamen Anstöße im Zusammenhang unseres gemeinsamen Forschungsinteresses.

Für die Mühen des Korrekturlesens, verbunden mit weiteren Ideen und Anregungen, danke ich Birgitte Linzenich und Julia Husmann.

Der Verlegerin Ursula Reichert danke ich sehr herzlich für ihre spontane Begeisterung für das Thema, für ihre Anregungen zur Gestaltung des Buches und für die sorgsame Betreuung seiner Herausgabe.